

Gleichlautend

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Frau Bezirksbürgermeisterin
Cornelie Wittsack-Junge

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin:

AN/1464/2011**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	21.07.2011

Elektromagnetische Belastung durch Hochspannungsleitungen

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Köln-NordWest sind unter Pkt. 1.3.2 die Vorsorgewerte des Abstandserlasses vom 2.4.1998 (Schutzabstände bei Hochspannungsfreileitungen) aufgeführt. Abhängig von Spannung und Frequenz sind dort Schutzabstände aufgeführt, die bei Akkumulation mehrerer Leitungen – wie sie im Stadtbezirk 6 mehrfach gegeben ist – zu einer Addition der Feldstärken führen kann. Empfohlen wird daher die Einhaltung eines dort dezidiert angegebenen Vorsorgewertes.

Diese Planungsempfehlungen für neue Wohnbauflächen sowie Bebauungsplanverfahren weisen auf bedeutende Risiken für bestehende und Neubauten in vorhandenen Siedlungsgebieten im Stadtbezirk 6, z.B. am Orrer Weg in Heimersdorf, hin.

Die Verwaltung wird daher um Auskunft gebeten,

1. wo (Liste oder graphische Darstellung) im Stadtbezirk 6 welche der 4 unter 1.3.2 im Flächennutzungsplan Köln-NordWest aufgeführten Hochspannungsfreileitungen bestehen?
2. ob der Abstand bzw. der Vorsorgewert für die bestehende und im Bau oder Genehmigungsverfahren befindliche Wohnbebauung am Orrer Weg in 50767 Köln-Heimersdorf zu den Hochspannungsfreileitungen differenziert nach den 4 Spannungen in einzelnen Fällen – gegebenenfalls auch durch Akkumulation - unterschritten wird?
3. wenn ja: wo?.

Mit freundlichen Grüßen
Für die CDU-Fraktion

Rainer Stuhlweißenburg
Fraktionsvorsitzender

Reinhard Zöllner
stellv. Fraktionsvorsitzender